



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Fon: 0231 - 5022078

Fax: 0231 - 5022094

www.gruene-do.de

Herrn
Regierungspräsident
Helmut Diegel
Bezirksregierung Arnsberg
Postfach

59817 Arnsberg

30.09.08.

Offener Brief

Flickenteppich

Sehr geehrter Herr Diegel,

anlässlich der Einführung diverser Umweltzonen im Ruhrgebiet ab dem 1.10.08 möchten wir Ihnen ein Präsent zu diesem denkwürdigen Tag übersenden. Der Flickenteppich symbolisiert aus unserer Sicht passend die relativ beliebige Aneinanderreihung und Verflechtung von Bereichen, die als Umweltzonen ausgewiesen wurden und denen, für die Ausnahmen gelten.

Nachdem Sie, Herr Diegel, schon das Privileg hatten, die kleinste Umweltzone der Welt zu kreieren, ist es auch Ihrem Einsatz zu verdanken, dass es zu einem Umweltzonenflickwerk gekommen ist und nicht zu einer einheitlichen ruhrgebietsweiten Zone, wie sie von zahlreichen Experten für unerlässlich erachtet wird.

Denn es geht eben nicht nur um die sogenannten „Hot Spots“ mit ihren Spitzenbelastungen, sondern um die langfristige Reduzierung der Feinstaub-Hintergrundbelastung. Diese kann nur minimiert werden, wenn zusammenhängende große Regionen ausgewiesen werden. Außerdem kann nur ein einheitliches Gebiet Wettbewerbsverzerrungen für den Einzelhandel und Gewerbebetriebe zwischen den City-Lagen und der sog. "Grünen-

Wiese" verhindern und den AnwohnerInnen und NutzerInnen Verhaltenssicherheit geben.

Zu unserem Bedauern hat sich Minister Uhlenberg dem Druck von Lobbyisten und Ihnen als dem Erfinder der Umweltzonenflickenweberei gebeugt. Abgesehen davon, dass sich kein Pkw- und Lkw-Fahrer in dem Labyrinth von Umweltzonen und Ausnahmeregelungen zurechtfinden wird, ist es völlig unklar, was der Umweltzonentorso überhaupt noch an Effekten mit sich bringt. Obwohl erwiesen ist, dass jährlich 65.000 Menschen in Deutschland an den Folgen der Feinstaubbelastung sterben, sind so gut wie alle Bereiche, in denen die Feinstaubproblematik von besonderer Relevanz ist, ausgenommen.

Dafür werden jede Menge MitarbeiterInnen mit dem Ausstellen von Ausnahme-
nehmigungen und der Beschilderung beschäftigt sein, um jedem Autofahrer deutlich zu machen, wann er gerade in eine Umweltzone hinein, hinaus und wieder hereinfahren darf. Auch die Gerichte dürften sich freuen, wenn die einen klagen, weil sie aus der Umweltzone herausfallen und die anderen, weil sie nicht drin sein wollen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem Flickenteppich.

Mit freundlichen Grüßen
Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Für die GRÜNEN im RVR

gez. Fraktionssprecherin
Ingrid Reuter

gez. Fraktionssprecher
Martin Tönnies